

Zusammenfassung: Zusatzvorlesung AAI

MDS: Modellierung der Komponenten

Bestandteile einer Komponentenmodellierung: Verhaltensmodi, Maßnahmen, Beobachtungen, Variablen, Ports (Begriffe unterscheiden, an einfachen Beispielen erkennen).

4.4: MDS: Funktionsweise der Inferenzmaschine

Begriffswelt der GDE (mit Erklärung an Beispielen).

Aufteilung der Aufgabenstellung in Diagnosefindung (Basisfunktionalität) und Reparaturanleitung.

Grundalgorithmus für Diagnosefindung.

Kandidatengenerierung: Schnittstelle, Netzwerk der präferierten Diagnosen, Aktualisierung bei Eingabe eines neuen Konflikts.

Optimierung der Kandidatengenerierung: Fokussierte Vorgehensweise, Eliminierung irrelevanter Konflikte.

Konfliktgenerierung: Begriffswelt TMS, Erweiterung zu ATMS (mit allgemeinen Schnittstellen).

Anwendung des ATMS in MDS. Verstehen des Beispiels, Prinzip der Labelaktualisierung.

Erstellen kleiner ATMS-Netzwerke zu vorgegebenen Systemen (siehe Hausaufgaben).

Schnittstelle des ATMS in Inferenzmaschine: Zusammenspiel mit Wertpropagierung,

~~Vorteil der Trennung zwischen ATMS und Rule Propagator.~~

~~Aufbau eines ACS-Systems, Zuordnung der einzelnen Komponenten zum allgemeinen~~

~~Aufbauschema wissensbasierter Systeme.~~

4.5: MDS: Realisierung der erweiterten Funktionalität

Vorteil der Realisierung über SIT-ATMS gegenüber mehreren einzelnen ATMSen, Vorschlag von Eingabe- und Beobachtungspunkten, zugrundeliegende Methode (Entropieberechnung) mit Beispielen.